

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 287.

Freitag den 15. December 1871.

(539b-3)

Nr. 13766.

Rundmachung.

Bei der k. k. Finanz-Direction in Laibach findet am 18. December l. J., um 11 Uhr Vormittags, die Verpachtung des Bezuges der Linien-Verzehrssteuer mit Einschluß des 20% Zuschlages zu derselben bei der Einfuhr in Laibach, sowie der Linien-, Weg- und Brückenmauthen und der Wassermauth in Laibach statt.

Näheres enthält das Amtsblatt der Laibacher Zeitung Nr. 285 vom 13. December 1871.

Laibach, am 14. December 1871.

K. k. Finanz-Direction.

(541-2)

Nr. 11752.

Einladung.

Der Wechsel des Jahres naht heran, und mit demselben erneuert sich die löbliche Gewohnheit, zum Besten des Armenfondes sich mittels Lösung der Enthebungskarten von den Neujahrs- und Namensstagswünschen zu befreien.

Der Herr Handelsmann Karinger wird die Güte haben, diese Enthebungskarten, ohne der Großmuth Schranken zu setzen, gegen den bisher üblichen Erlag, und zwar von 35 kr. für Neujahrs- und 35 kr. für die Namensfest- und Geburtstags-Enthebungskarten zu verabfolgen.

Schriftliche Adressen wollen genau angegeben werden.

Stadtmagistrat Laibach, am 9. Decem. 1871.

Der Bürgermeister: Deschmann.

(535-2)

Nr. 11600.

Edictal-Vorladung.

Nachstehende, hieramts in Vorschreibung stehende Gewerbsparteien unbekanntes Aufenthaltes werden mit Bezug auf den hohen Steuerdirections-Erlass vom 20. Juli 1856, Z. 5156, hiemit aufgefordert,

innen 14 Tagen,

von der letzten Einschaltung dieser Rundmachung an, um so gewisser hieramts sich zu melden und den auswärtigen Steuerrückstand zu berichtigen, als man im widrigen Falle die Löschung ihrer Gewerbe von Amtswegen veranlassen würde.

1. Magdalena Sternat, Debstlerin, Art.-Nr. 359, Steuerbetrag pro 1870 6 fl. 61 1/2 kr., pro 1871 6 fl. 61 1/2 kr., 32 kr. Handelskammerzuschlag.
2. Johann Michler, Marktstierant, Art.-Nr. 1227, Steuerbetrag pro 1870 6 fl. 61 1/2 kr., pro 1871 6 fl. 61 1/2 kr., 16 kr. Handelskammerzuschlag.
3. Johann Lamouz, Viktualienhandel, Art.-Nr. 1791, Steuerbetrag pro 1868 4 fl. 61 1/2 kr.; pro 1869 6 fl. 61 1/2 kr., 16 kr. Handelskammerzuschlag; pro 1870 6 fl. 61 1/2 kr., 16 kr. Handelskammerzuschlag; pro 1871 6 fl. 61 1/2 kr., 16 kr. Handelskammerzuschlag.
4. Glebaina Lorenz, Fialer, Art.-Nr. 1997, Steuerbetrag pro 1869 17 fl. 64 kr., 42 kr. Handelskammerzuschlag; pro 1870 17 fl. 64 kr., 42 kr. Handelskammerzuschlag; pro 1871 17 fl. 64 kr., 42 kr. Handelskammerzuschlag.
5. Strauß Franz, Wirth, Art.-Nr. 2138/3408, pro 1867 28 fl. 35 kr., pro 1868 17 fl. 64 kr., 42 kr. Handelskammerzuschlag; pro 1869 17 fl. 64 kr., 42 kr. Handelskammerzuschlag; pro 1870 17 fl. 64 kr., 42 kr. Handelskammerzuschlag; pro 1871 17 fl. 64 kr., 42 kr. Handelskammerzuschlag.

6. Flegar Johann, Hutmacher, Art.-Nr. 2394, pro 1872 6 fl. 61 1/2 kr., 16 kr. Handelskammerzuschlag.

7. Erschen Gregor, Schuster, Art.-Nr. 2711, pro 1869 6 fl. 61 1/2 kr., 16 kr. Handelskammerzuschlag; pro 1870 6 fl. 61 1/2 kr., 16 kr. Handelskammerzuschlag; pro 1871 6 fl. 61 1/2 kr., 16 kr. Handelskammerzuschlag.

8. Sattler Markus, Lohnkutscher, Art.-Nr. 3044, pro 1868 17 fl. 64 kr., 42 kr. Handelskammerzuschlag; pro 1869 17 fl. 64 kr., 42 kr. Handelskammerzuschlag; pro 1870 17 fl. 64 kr., 42 kr. Handelskammerzuschlag; pro 1871 17 fl. 64 kr., 42 kr. Handelskammerzuschlag.

9. Boucha Martin, Schuster, Art.-Nr. 3143, Steuerbetrag pro 1867 5 fl. 67 kr., pro 1868 6 fl. 61 1/2 kr., pro 1869 6 fl. 61 1/2 kr., 16 kr. Handelskammerzuschlag; pro 1870 6 fl. 61 1/2 kr., 16 kr. Handelskammerzuschlag; pro 1871 6 fl. 61 1/2 kr., 16 kr. Handelskammerzuschlag.

10. Stegu Anton, Krämer, Art.-Nr. 3343, pro 1870 6 fl. 61 1/2 kr., 16 kr. Handelskammerzuschlag; pro 1871 6 fl. 61 1/2 kr., 16 kr. Handelskammerzuschlag.

11. Schöberl Josef, Rauchfanglehrer, Art.-Nr. 3452, Steuerbetrag pro 1870 17 fl. 64 kr., 42 kr. Handelskammerzuschlag; pro 1871 17 fl. 64 kr., 42 kr. Handelskammerzuschlag.

12. Andreas Perdan, Stechviehschlächter, Art.-Nr. 2125, Steuerbetrag pro 1870 17 fl. 64 kr., 42 kr. Handelskammerzuschlag; pro 1871 17 fl. 64 kr., 42 kr. Handelskammerzuschlag.

13. Franz Furlan, Greisler, Art.-Nr. 3634, Steuerbetrag pro 1870 3 fl. 30 1/2 kr.; pro 1871 6 fl. 61 1/2 kr., 16 kr. Handelskammerzuschlag.

Stadtmagistrat Laibach, am 5. December 1871.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 287.

(2913-1)

Nr. 3977.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gegeben mit Bezug auf das Edict vom 12. September d. J., Z. 3977:

Es finde am

21. December 1871

die zweite exec. Feilbietung der intabulirten Heiratsgutforderung per 200 fl. der Theresia Zakrajsek von Stermec statt, wobei diese auch unter dem Nennwerthe hintangegeben werde.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 10ten December 1871.

(2895-3)

Nr. 4583.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:

Es sei in der Executionssache des Barthelma Marolt von Pustirib gegen Andreas Auzlatar von Raune die dritte Realfeilbietung auf den

20. December 1871,

Vormittags 10 Uhr, bei Abgehaltenenerklärung der ersten und zweiten Feilbietung angeordnet, wobei die Realität auch unter dem Schätzungswerthe von 666 fl. hintangegeben wird.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 18ten October 1871.

(2882-3)

Nr. 19846.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach, wird im Nachhange zum Edicte vom 19. October 1871, Z. 17854, bekannt gemacht:

Es sei zu der in der Executionssache des Herrn Franz X. Souvan in Laibach, gegen Johann Kristov von St. Marcin peto. 659 fl. 72 kr. c. s. c. mit Bescheide vom 19. December 1871, Z. 17854, auf den 15. November 1871 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Executen gehörigen, im Grundbuche Thurn a. d. Laibach sub Ref.-Nr. 304, Post.-Nr. 3

der Extracte ad Laniße vorkommenden, auf 700 fl. bewertheten Realität kein Kauf-lustiger erschienen, weshalb am

16. December 1871,

zur dritten exec. Realfeilbietung, Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange geschritten werden wird.

Laibach, am 16. November 1871.

(2886-3)

Nr. 15520.

Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Feilbietung der dem Michael Pader von Pece gehörigen, gerichtlich auf 2006 fl. geschätzten, ad Sonegg Urb.-Nr. 22, Ref.-Nr. 21, Einl.-Nr. 562 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung, und zwar die dritte, auf den

20. December 1871,

Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe, hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 11. September 1871.

(2870-2)

Nr. 4772.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Faibiga von Soderdic gegen Johann Zelouschel von ebendort Hs.-Nr. 89 wegen aus dem Vergleiche vom 10. März 1871, Z. 1218, schuldigen 550 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche

ad Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 965 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 800 fl. ö. W., gewilliget, und zur Bornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

8. Jänner und

23. Februar und

11. März 1872,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 5ten October 1871.

(2858-3)

Nr. 5555.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 27ten August 1871, Z. 3622, kund gemacht, daß bei resultatloser zweiten exec. Feilbietung der dem Anton Markouic von Bukuje gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 73 vorkommenden Realität zur dritten auf den

22. December 1871

anberaumten Feilbietung geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 29. November 1871.

(2859-3)

Nr. 4214.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Wilhelm Koller von Krainburg die exec. Feilbietung des gegnerischen, auf dem an Anton Starabonik vergewährten, im Grundbuche der Stadt Krainburg Savorstadt Hs.-Nr. 28 vorkommenden Hause mit

dem Ehevertrage vom 22. Jänner 1839 intabulirten Heiratsgutes pr. 350 fl. E. W. wegen dem Executionsführer schuldigen 60 fl. 37 1/10 kr. c. s. c. im Reassumirungswege bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

20. December 1871,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß bei dieser dritten und letzten Feilbietung obiges Heiratsgut um jeden Anbot hintangegeben wird.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 20. September 1871.

(2819-3)

Nr. 7569.

Erinnerung

an Andreas Sever und dessen unbekanntes Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem unbekannt wo befindlichen Andreas Sever und dessen unbekanntes Erben hiermit erinnert:

Es habe Herr Alexander Vidan von Feistritz wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung einer Forderung per 60 fl. E. W. sub praes. 12. October 1871, Z. 7569, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

24. Jänner 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Jakob Samsa von Feistritz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 12ten October 1871.